

## Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung der FREUNDE des HASTK 2022 am 08.11. 2022,  
Vortragsraum des Historischen Archivs der Stadt Köln, Eifelwall 5, 50674 Köln

### TOP 1

Bericht des Vorsitzenden über das Vereinsleben seit der letzten Mitgliederversammlung am 10.  
Mai 2022

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt im Namen des gesamten Vorstands 32 Vereinsmitglieder und einige Gäste, entschuldigt einige Persönlichkeiten, die nicht teilnehmen können, entbietet die Grüße von Bettina Schmidt-Czaia, die noch krankheitsbedingt fehlt, mit der er aber in regelmäßigem telefonischen Austausch steht, führt mit den Anwesenden ein Gedenken an die im zurück liegenden Jahr verstorbenen FREUNDINNEN und FREUNDE durch, stellt fest, dass es keine Anträge auf Erweiterung oder Abänderung der mitgeteilten Tagesordnung gibt und leitet dann zu seiner Berichterstattung über:

#### a.

Der Vorsitzende führt aus, dass es nach einem Abflauen der Coronapandemie nun darauf ankomme, nach 2 1/2 bitteren Jahren abgesagter Veranstaltungen, weniger Begegnungen und eingeschränkter Vereinsarbeit, wieder vor den Wind zu kommen und die Bedeutung der FREUNDE für das Archiv öffentlichkeitswirksam darzustellen.

#### b.

Bei der MV im Mai habe er berichten können, dass mit großer Unterstützung der Referentinnen und Referenten sowie der Öffentlichkeitsarbeit des Archivs erreicht werden konnte, dass einige pandemiebedingt abgesagte Vorträge aus dem vom Förderverein mitgetragenen Begleitprogramm zur Ausstellung „Vergiss es! Nicht - Vom Erinnern und Vergessenwerden“ nachgeholt werden konnten und bis in den Juli des Jahres stattfanden.

#### c.

Ende Mai des Jahres hat der Kölner Kulturrat unsere Archivdirektorin Bettina Schmidt-Czaia in der Kölner Flora zur „Kulturmanagerin des Jahres 2021“ ausgezeichnet. Einige Hauptamtler und Vereinsmitglieder konnten an dieser Veranstaltung teilnehmen. Frau Schmidt-Czaia hat ihr Preisgeld iHv Euro 5.000 dem Förderverein gestiftet, wofür ihr die heutige Versammlung spontan und herzlich dankt.

#### d.

Im laufenden Jahr 2022 hat das HASTK nach und nach die von der letztjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins freigegebenen Fördergegenstände beschafft und in den täglichen Betrieb hier im Neubau integriert.  
Die von der JHV 2021 bewilligten Mittel hatten einen Gesamtumfang von rd. Euro 90.000 für Gegenstände, die insbesondere der Konferenz- und Ausstellungstechnik zugute kommen und von der Stadt nicht finanziert werden konnten.

#### e.

Bereits in der MV vom Mai des Jahres hatte der Vorstand berichtet, dass er sich mit einer Eingabe an den zuständigen städtischen Beigeordneten Greitemann dagegen gewehrt hat, dass unser gemeinnütziger Verein mit den Managementkosten der Gebäudewirtschaft für Ausschreibung und Beschaffung der dringend benötigten Empfangstheke iHv 28% der Beschaffungskosten belastet wird.

Diese Intervention hatte für den Verein Erfolg. Gleichwohl drohte aber das Archiv mit diesen Kosten belastet zu werden, was einem Schildbürgerstreich gleich gekommen wäre.

Letztendlich hat sich die mißliche Situation dadurch aufgelöst, dass die Gebäudewirtschaft die Kosten der Empfangstheke komplett übernommen hat.

Das macht ansehnliche Mittel frei, die nun -wie der Schatzmeister in seinem Bericht ausführen wird- für andere Förderungen zur Verfügung stehen.

Im Berichtszeitraum hat das Archiv darum gebeten, der Förderverein möge die Kosten für die Tagungsbeiträge für ein Seminar für Papierrestauratorinnen und -restauratoren übernehmen, um die Teilnahme an der Fortbildungsmassnahme zu ermöglichen. Diese Förderung ist mit der Vereinssatzung vereinbar. Das Archiv braucht dringend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dieser Qualifikation.

Daneben konnte der Vorstand Förderanträgen mit geringerem finanziellen Aufwand entsprechen.

g.

Mit dem HASTK ist hier im Neubau das Rheinische Bildarchiv untergebracht, das im Sommerhalbjahr eine große Ausstellung aus seinen Beständen an Fotografien des berühmten Lichtbildners Chargesheimer gezeigt hat.

In der Verwaltung der Stadt wird dem Gedanken nachgegangen, das RBA als 7. Abteilung in des Historische Archiv einzugliedern. Vor der Umsetzung dieses Plans sind aber letzte Details zu klären. Wird das RBA eingegliedert, haben die FREUNDE zu entscheiden, ob und in welcher Form sich die Vereinsarbeit auf das RBA erstrecken sollte.

h.

Auch in 2022 wird der Förderverein die Herstellungskosten eines Kalendariums 2023 übernehmen.

Dieses Kalendarium ist bereits im Vertrieb. Die Oberbürgermeisterin wird es erneut als Jahresgabe verwenden. Der Kalender ist auch die kostenlose Jahresgabe an die Mitglieder des Fördervereins. Das Produkt ist sehr wertig ausgefallen und befasst sich mit künstlerischen Notariatssignets des 15. bis 17. Jahrhunderts.

i.

Stellvertretender Vorsitzender Werner Grosch hatte bereits im Mai berichtet, dass wir den Autor unseres Archivfilms, Armin Maiwald, gebeten haben, einige Sequenzen seines Films zu aktualisieren und Szenen, die im Gesteungsjahr noch am Modell gefilmt werden mussten, nun am Neubau nachzudrehen.

Der Nachdreh hat am 24.09. unter Mitwirkung von Werner Grosch und Frau Tiggemann-Klein stattgefunden. Der Film wird jetzt von Armin Maiwald neu getextet und dann in neuer Fassung auf der FREUNDE-Website eingestellt und im Archiv gezeigt.

Der Kostenrahmen, der von der Mitgliederversammlung 2021 zur Verfügung gestellt wurde, wurde eingehalten.

j.

Am 20.10. hat der Vorstand die heutige JHV vorbereitet, sich ein Bild von der Mitgliederentwicklung gemacht, die Finanzlage erörtert, den neuen Internetauftritt (siehe TOP 6) abgenommen und über die Verwendung der für die Empfangstheke vorgesehenen Mittel (siehe unter e. und TOP 7) mit der Amtsspitze diskutiert.

Insbesondere ging es dem Vorstand aber auch um die Frage, wie der -wie viele andere Idealvereine auch- durch die Pandemie gebeutelte Förderverein FREUNDE in die öffentliche Wahrnehmung zurückkehrt.

Das „schleichende Gift die haben doch jetzt alles“ ist unverändert virulent.

k.

Wie Labsal sei es gewesen zu sehen, wie am Abend des 3.11., als vor wenigen Tagen, das Foyer des Archivs aus allen Nähten platzte, als die Ausstellung „COLONIAN RHAPSODY“ - Musikstadt Köln durch Bürgermeister Dr. Elster eröffnet wurde. Über 120 interessierte Damen und Herren waren zu der Eröffnung gekommen.

l.

Auch das Begleitprogramm zu dieser Ausstellung wird von den FREUNDEN gefördert.

Die zahlreichen Vorträge sind im aufliegenden Flyer aufgeführt und werden regelmäßig im Internetauftritt der FREUNDE [www.freunde-des-historischen-archivs.de](http://www.freunde-des-historischen-archivs.de) aktualisiert.

Am 12.04. kommt es im Archiv etwa zu einer Diskussion zur Entwicklung des Kölschrock, an der der Frontmann von BAP, Wolfgang Niedecken, teilnehmen wird. Wolfgang Niedecken ist Mitglied der FREUNDE und verzichtet auf jegliches Honorar.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen beendet seine Berichterstattung mit einem großen Dank an die Hauptamtler im Archiv sowie die Mitglieder, die dem Förderverein in der wenig komfortablen Zeit der Pandemie die Treue gehalten haben und sämtliche Spenderinnen und Spender.

## TOP 2

### Bericht der Archivleitung

Den Bericht erstattet Dr. Ulrich Fischer als stellvertretender Amtsleiter.

Bevor Ulrich Fischer den anliegenden Foliensatz (siehe Anlage -1-) erläutert, führt er aus, das Engagement des Fördervereins sei weiter dringend erforderlich, weil so sicher gestellt ist, dass Stimmen aus der Stadtgesellschaft im Interesse des Archivs Gehör finden, die nicht in die Hierarchie der Verwaltung eingebunden sind.

Nachdem der Eindruck Platz greife „Alles ist neu, alles ist gut“ werde es zunehmend schwieriger, Mittel für zusätzliche Ausstattung, etwa im Bereich Ausstellung und Archivgutnutzung zu erhalten. Gleichzeitig sind aber Archivnutzung und Öffentlichkeitsarbeit die Schauseiten des Archivs und Kontaktfläche zur Bürgerschaft.

Herr Fischer spricht gleichzeitig die schwierige Personallage an und die verbliebenen Schwachstellen bei der Gebäudeausrüstung, die alsbald abgestellt werden müssen.

Sodann erläutert Dr. Fischer die

#### - Anlage 1 -

Der Referent bietet eine Ergänzung zu der Folie -7- und definiert den Begriff „Phase II“: Dies ist eine interne Bezeichnung für die finale Begutachtung einer geborgenen Archivalie durch eine Archivarin oder einen Archivar. Dabei wird neu ermittelt oder kontrolliert, in welchen Kontext (Bestand) das Stück gehört, ob die Beschreibung in der Datenbank des Archivs zutrifft, ob es vorgelegt werden könnte bzw. Welche rechtlichen Hindernisse für eine Benutzung im Lesesaal bestehen (Schutzfristen, Persönlichkeitsrechte Dritter, Urheberrechte usw.) Schliesslich wird entschieden, ob und wie die Einheit digitalisiert werden soll.

## TOP 3

### Bericht des Schatzmeisters/ Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2021

Schatzmeister Dr. Andreas Dartsch erstattet den Bericht anhand des Foliensatzes (siehe Anlage -2-)

Im Vorspann zu seiner Berichterstattung zeigt sich Andreas Dartsch, der als Schatzmeister auch in anderen Fördervereinen tätig ist, sehr erfreut über die Tatsache, dass unser Förderverein keine namhaften Mitgliederverluste in der Pandemie hat verzeichnen müssen und dass die Beitragsmoral stabil sei. Das erlebe er in anderen Idealvereinen durchaus anders.

Damit habe der Verein FREUNDE auch eine konstant gute Finanzlage und die jederzeitige Zahlungsfähigkeit behalten.

Der Schatzmeister dankt allen Vereinsmitgliedern und Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge. Er verteilt Flyer, mittels derer man einer größeren Spendenaktion der Sparkasse KölnBonn u.a. auch für unseren Förderverein beitreten kann.

Sodann erläutert Dr. Dartsch die

#### - Anlage 2 -

Im Anschluss verliest der Schatzmeister den Vorschlag über den Beschluss zur Verwendung des Jahresüberschusses 2021 :

„Das Vereinsergebnis 2021 in Höhe von 64.308,72 Euro sowie der Ergebnisvortrag zum 31.12.2020 in Höhe von 144.017,41 Euro werden nach der Einstellung von 69.800,00 Euro in die gebundenen Rücklagen für die verschiedenen Projekte des Vereins (u.a. Film Armin Maiwald, Anschaffung von Kamera und Laptop und Audiosystem sowie Druckkostenzuschüsse für Publikationen) und bei der Einstellung von 6.743,02 Euro in die freien Rücklagen, um dem Verein weiterhin den größtmöglichen Handlungsspielraum zu bieten, 131.783,11 Euro als Ergebnisvortrag zum 31.12.2012 auf neue Rechnung vorgetragen. Dieser Betrag ist bis zum 31.12. 2023 für satzungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Der Jahresabschluss 2021 wird festgestellt.“

Diesem Beschlussvorschlag treten auf Antrag des Schatzmeisters s ä m t l i c h e Anwesende mit Stimmberechtigung bei.

TOP 4

Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2021

Kassenprüfer sind Frau Barbara Reschke und Herr Manfred Klein.

Der Vorsitzende entschuldigt Herrn Klein, der nicht anwesend sein kann, und bittet Frau Reschke um ihren Bericht.

Frau Reschke führt aus:

Am 5. Mai hat sie gemeinsam mit Herrn Klein und Frau Bischoff von der Sparkasse KölnBonn - Regionales Engagement- die Kassenprüfung vorgenommen.

Es wurden einzelne Buchungen aus dem Jahre 2021 vorgelegt, wo nötig erläutert und geprüft.

Es habe keinerlei Beanstandungen gegeben.

Vorsitzender von der Mühlen bedankt sich bei Frau Reschke für ihr Tätigwerden und grüßt Herrn Klein wie Frau Bischoff.

TOP 5

Entlastung des Vorstands

Frau Reschke beantragt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021.

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig durch alle Anwesenden mit Stimmberechtigung.

Hierfür bedankt sich der Vorstand.

TOP 6

Präsentation „Der neue Internetauftritt der FREUNDE“

Der über die Jahre bewährte Internetauftritt der FREUNDE [www.freunde-des-historischen-archivs.de](http://www.freunde-des-historischen-archivs.de) ist von Vorstandsmitglied Elke Wetzig umfassend überarbeitet worden.

Elke Wetzig stellt diese Überarbeitung vor:

Mit Beistand von Vorstandsmitglied Werner Grosch und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Archivs habe sie die Absicht verfolgt und in die Tat umgesetzt,

- Den Auftritt übersichtlicher zu gestalten
- Doppelungen rauszunehmen
- Den Auftritt eindeutiger zu gliedern
- Den Nutzer/ die Nutzerin persönlicher anzusprechen
- Testimonials einzubauen „Warum bin ich bei den FREUNDEN? Was habe ich von der Arbeit der FREUNDE und vom Einsatz für das Archiv?“

- Die Veranstaltungen und den Hinweis auf Ort und Zeit der Veranstaltungen so anzuzeigen, dass immer die Aktualität im Vordergrund steht

Die Versammelten nehmen den neuen Auftritt beifällig auf und bedanken sich bei Frau Wetzig.

#### TOP 7

Fördermassnahmen zugunsten des Archivs

Die Versammelten billigen die vorgelegte Liste des Vorstands für Fördermaßnahmen im Jahre 2023 einstimmig.

Damit erhält das Archiv vom Verein erneut Fördermittel iHv rd 60.000 Euro zur Verbesserung des öffentlichen Auftritts und der Konferenz- und Ausstellungstechnik.

#### TOP 8

Verschiedenes

Mitglied Ulrich Schneider fragt, wie das Historische Archiv Köln hinsichtlich Budgetierung und Ausstattung im Vergleich zu anderen kommunalen Archiven aufgestellt ist. Weiter möchte er wissen, ob angesichts der überregional bedeutenden Bestände dauerhaft Unterstützung durch andere Stellen (LVR, Land, Bund) verfügbar ist.

Herr Dr. Fischer weist darauf hin, dass aufgrund der Sonderaufgaben nach dem Einsturz 2009 das Kölner Archiv eine Sonderrolle einnimmt im Bereich Personal und Budget und insoweit nicht vergleichbar ist mit anderen Kommunalarchiven im Bundesgebiet.

Zuvor war die Ausstattung des HASTK eher knapp.

Dauerhafte Hilfe oder Unterstützung durch staatliche oder andere Stellen wurde und wird nicht gewährt. Auch wurde der Wiederaufbau des Archivs zu keinem Zeitpunkt als „nationale Aufgabe“ deklariert.

Allerdings konnten für meist einsturzbedingte Sonderaufgaben immer wieder namhafte Summen eingeworben werden, die allerdings mit städtischen Eigenanteilen hinterlegt werden mussten.

Mitglied und langjähriger stellvertretender Vorsitzender Dr. Walter Schulz möchte wissen, ob die derzeitigen Vakanzen als normal einzuordnen sind oder ob es Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung gebe.

Ulrich Fischer antwortet:

In der überwiegenden Zahl der Fälle handele es sich um normale Fluktuation, verbunden mit den üblichen Abläufen zur Wiederbesetzung von Stellen bei öffentlichen Institutionen.

Derzeit sei keine signifikante Zurückhaltung bei Fachkräften zu beobachten. Vielmehr qualifizierten Tätigkeiten im hiesigen Archiv vielfach zur Übernahme verantwortungsvoller Posten in anderen Häusern. Ausbildung habe eine hohe Priorität im HASTK und finde im möglichen Ausmaß statt.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen dankt allen Beteiligten für ihre Beiträge, wünscht eine gute Adventszeit und bitte darum, dem Förderverein gewogen zu bleiben. Er schließt die JHV um 19.35 Uhr-

vdM/ I/23

Anlagen

